

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 45.

Dresden, am 5. April

1898.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 5. April 1898, vormittags 11 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Vortrag der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 30. — Registrandenvortrag Nr. 765—780. — Bericht der dritten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1894 und 1895 betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Theodor Meinert, Inhaber der Fahrlehranstalt für Sachsen, in Dresden-Blasewitz um Gewährung einer jährlichen Staatsbeihilfe zum Betriebe der genannten Anstalt. — Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition A. Schwerdfegers in Dresden. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig, von Mehlich, Dr. von Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Jahn, Merz, Geh. Regierungsräte Dr. Apelt, Lohse, Geh. Finanzräthe Leonhardi und von Kirchbach.

Anwesend 40 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Erlaucht Graf Solms-Wildenfels wegen dringender Privatgeschäfte, Erlaucht Graf von Schönburg wegen dringender Privat-

angelegenheiten, Herr Oberhofprediger Dr. Ackermann wegen dringender Amtsgeschäfte.

Es hat zunächst zu erfolgen die Vorlesung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 30, den beabsichtigten Verkauf des Hofwaschhausgrundstückes Nr. 5 der Ostra-Allee zu Dresden und des Malersaalgrundstückes Nr. 1 des Malergäßchens daselbst betreffend, durch Herrn von Beschwitz.

(Wird verlesen.)

Hat jemand gegen die vorgelesene Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Dieselbe wird nunmehr an die Zweite Kammer abzugeben sein.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr von Beschwitz.

(Nr. 765.) Beschwerde des Felix Georg Leopold Lindner in Plauen b. Dresden, die Aufhebung seiner Ausweisung aus der Stadt Dresden betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 766.) Protokollertract der Zweiten Kammer, Schlußberathung über das Königl. Dekret Nr. 29, den Entwurf eines Gesetzes behufs Abänderung des § 7, Abs. 3 der Revidirten Landgemeindeordnung zc. betr.

Präsident: An die erste Deputation zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 767.) Desgleichen, Schlußberathung über Tit. 13, 14 und 15 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, außerordentliche Bauten an höheren Schulen betreffend.

(Nr. 768 und 769.) Desgleichen, Schlußberathung über Tit. 23 und 57, beziehentlich Tit. 59 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99.

Präsident: Alle Nummern an die zweite Deputation.

(Nr. 770.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 49 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Berichtigung von Wasserläufen zc. betreffend.